

VITA VIONIC® SOLUTIONS

Workflowbeschreibung mit 3Shape™



VITA – perfect match.

VITA

Das Materialsystem für digital gefertigte Prothesen



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

vielen Dank, dass Sie sich für VITA VIONIC SOLUTIONS entschieden haben!

Mit VITA VIONIC SOLUTIONS erreichen Sie das nächste Level für Ihre digital gefertigte Prothese – hinsichtlich Qualität, Ästhetik, Effizienz und Anwendungsmöglichkeiten. Ganz nach Ihren individuellen Anforderungen bieten wir passende Produkte für Ihren Workflow. Das offene Materialsystem optimiert jeden Prozessschritt der CAD/CAM-Prothesenfertigung. Eine natürliche Zahnästhetik und zeitsparende Produktionsschritte ermöglichen funktionelle und patientenindividuelle Restaurationen.

Lesen Sie diese Broschüre bitte aufmerksam und vollständig, um die einfache und sichere Anwendung dieser Produkte zu gewährleisten.

Ausführliche Informationen über die CAD/CAM-Herstellung von Totalprothesen finden Sie im Handbuch Ihres CAD/CAM-Systemherstellers.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und tolle Ergebnisse mit VITA VIONIC SOLUTIONS!

Ihr VITA Produktmanagement-Team

Zeichenerklärung:

 System-/Technikinfo

 Prozess

 Bitte beachten

 Links/Tutorials

 Information

> 1. Das Materialsystem	4	
> 2. Systemkomponenten	5	
2.1 VITA VIONIC Prothesenzahndatenbanken	5	2.4. VITA VIONIC VIGO
2.1.1 VITA VIONIC VIGO Prothesenzahndatenbank	5	2.5. VITA VIONIC DENT DISC multiColor
2.1.2 VITA VIONIC DIGITAL VIGO Prothesenzahndatenbank	5	2.6. VITA VIONIC BOND
2.2 VITA VIONIC WAX	6	
2.3 VITA VIONIC BASE DISC HI	7	

> 3. Workflow mit VITA VIONIC VIGO	12
3.1 CAD Prozess	12
3.2 CAM Verarbeitung	15
3.3 Befestigung	18
3.4 Finalisierung	20

> 4. Workflow mit VITA VIONIC DENT DISC multiColor	22
4.1 CAD Prozess	22
4.2 CAM Verarbeitung	24
4.3 Befestigung	27
4.4 Finalisierung	28

> 5. Hinweise und Erläuterungen	30
5.1 Hinweise und Erläuterungen zu Symbolen	30
5.2 Produktsicherheit	31

1. Das Materialsystem



1 VITA VIONIC VIGO® & VITA VIONIC® DIGITAL VIGO

2 VITA VIONIC® WAX

3 VITA VIONIC® BASE DISC HI

4 VITA VIONIC VIGO®



<p>Prothesenzahndatenbanken inklusive 7 Aufstellkonzepten zum Designen von Prothesen.</p>	<p>Formstabile, temperaturbeständige Synthetikwachs-Rohlinge</p>	<p>Schlagzäher, farbstabiler PMMA-Rohling</p>	<p>Prothesenzähne aus Komposit (SE-Polymer). Praktische, wachsfreie, gebrauchsfertige Darreichung der Prothesenzähne in einer Blisterverpackung</p>
<p>Optionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • VITA VIONIC VIGO® • VITA VIONIC® DIGITAL VIGO 	<p>Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • White • Pink 	<p>Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • classic pink • classic pink translucent • soft pink 	<p>Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • VITA classical A1–D4®-/Bleach-Farben: 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B3, D3
<p>CAD Softwarepartner</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3Shape • exocad 	<p>Geometrien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ø 98,4 mm/H 30 mm 	<p>Geometrien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ø 98,5 mm/H 30 mm 	<p>Geometrien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 x OK-Frontzahnformen • 4 x UK-Frontzahnformen • 4 x OK- & UK-Seitenzahnformen

Zähne in der Basis befestigen

Individualisieren

5

VITA VIONIC®
BOND

6

VITAVM®LC flow-
VITA AKZENT® LC

VITA VIONIC®
DENT DISC multiColor

oder



Fräsrohling aus MRP-Komposit für die herausnehmbare Prothetik

Selbsthärtendes Zweikomponenten-Befestigungssystem auf MMA-Basis

VITAVM®LC flow
Komposit für das Verschließen von Interdentalräumen

VITA AKZENT® LC
Mal-/Glasurensystem zur optionalen Charakterisierung

Farben

- VITA classical A1–D4®-/Bleach-Farben: 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B3, D3

Darreichung

- VITA VIONIC BOND I, Dose, 2ml
- VITA VIONIC BOND II, Flasche, 1ml
- Microbrush, 3 Stk.

Farben

- VITAVM® LC flow: unter anderem verfügbar in 5 Gingiva-Farben
- VITA AKZENT® LC: Empfohlene Artikel: white, cream, pink, dark-red, blue, glaze

Geometrien

- Ø 98,4 mm/H 20 mm

VITA VIONIC® SOLUTIONS – perfekt aufeinander abgestimmte Systemkomponenten für Ihren digitalen Workflow.

2. Systemkomponenten

2.1 VITA VIONIC Prothesenzahndatenbanken



IHRE MÖGLICHKEITEN IM PROTHESENDESIGN

VITA VIONIC VIGO® Prothesenzahndatenbank

Information:

- **Was?** VITA VIONIC VIGO ist eine kostenfreie Prothesenzahndatenbank, die Ihnen 7 Aufstellkonzepte zur Verfügung stellt. Wählen Sie zwischen bukkalisierten und lingualisierten Aufstellkonzepten sowie dem Prothetikkonzept von Prof. Dr. A. Gerber und Kreuzbiss-Aufstellungen.
- **Wofür?** Für das Designen Ihres Try-Ins und Ihrer definitiven Totalprothese unter Verwendung des VITA VIONIC VIGO Prothesenzahns.
- **Womit?** Die Prothesenzahndatenbank steht bei den Software-Anbietern 3Shape und exocad in der Kategorie „Denture Module“ kostenfrei zur Verfügung.

VITA VIONIC® DIGITAL VIGO Prothesenzahndatenbank

Information:

- **Was?** VITA VIONIC DIGITAL VIGO ist die erweiterte Version der VITA Prothesenzahndatenbank. Das Produkt ermöglicht die individuelle Modifikation der Zahngeometrien, sowie den Datenexport der designten Zahnelemente zum Fräsen bzw. Drucken Ihrer Try-Ins, Immediatprothesen und finalen Prothesen.
- **Wofür?** Für das Designen von Try-Ins, Immediatprothesen und Vollprothesen, sowohl unter Verwendung des Konfektionszahns VITA VIONIC VIGO als auch unter Verwendung der VITA VIONIC DENT DISC multiColor.
- **Womit?** Die Prothesenzahndatenbank steht bei den Software-Anbietern 3Shape und exocad in der Kategorie des Denture Moduls zur Verfügung. Die Nutzung wird VITA VIONIC DENT DISC multiColor Kunden empfohlen.

Bitte beachten:

- Die Prothesenzahndatenbank wird nach Prüfung Ihrer Dongle-Nummer und nach Erhalt einer Einmalzahlung durch den Software-Anbieter freigeschaltet.
- Weitere Informationen finden Sie unter: www.vita-zahnfabrik.com/VionicDigitalVigo

2.2 VITA VIONIC® WAX



VITA VIONIC WAX Disc White



Vollformatig gefräste Wachseinprobe



VITA VIONIC WAX Disc Pink



Gefräste Wachsbasis zur Einprobe

Information:

- **Was?** VITA VIONIC WAX ist ein fräsbarer Rohling aus einem hochwertigen, fräsbaaren und formstabilen Synthetik-Wachs mit hoher Schmelztemperatur.
- **Wofür?**
 - VITA VIONIC WAX White dient der wirtschaftlichen Herstellung von vollformatigen Einproben. Sie werden vollständig aus Wachs gefräst (Basis inkl. Zähne) und dienen der Überprüfung von Ästhetik, Mittellinie, Okklusionsebene und Phonetik.
 - VITA VIONIC WAX Pink dient der Herstellung von Prothesenbasen zur Einprobe. Prothesenzähne und Zahnelemente werden dazu in den gefrästen Kavitäten fixiert. Sämtliche Parameter können damit überprüft und gegebenenfalls notwendige Korrekturen vorgenommen werden.
- **Womit?** VITA VIONIC WAX wird in den Farben Pink und White angeboten.

Bitte beachten:

- Nicht für die direkte Herstellung definitiver Prothesen geeignet.
- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Muss bei Raumtemperatur verarbeitet werden.
- Ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Weitere Informationen finden Sie unter: www.vita-zahnfabrik.com/VionicWax

2.3 VITA VIONIC® BASE DISC HI



VITA VIONIC BASE DISC HI



Gefräste Prothesenbasis

Information:

- **Was?** VITA VIONIC BASE DISC HI sind vorgefärbte dentale Fräsrohlinge aus schlagzähem PMMA.
- **Wofür?** Für das Fräsen von Prothesenbasen für herausnehmbaren Zahnersatz.
- **Womit?** VITA VIONIC BASE DISC HI wird in drei Farben (classic pink, classic pink translucent, soft pink) angeboten.

Bitte beachten:

- Darf nicht bei Patienten angewandt werden, die allergisch auf PMMA reagieren.
- Nicht verwenden für die Fertigung von Klammermodellgüssen, Stegen, schmalen Transversalbändern und Sublingualbügeln.
- Kann mit handelsüblichem Kaltpolymerisat unterfüttert und repariert werden.
- Es wird empfohlen unbeschichtete Werkzeuge beim Fräsvorgang zu verwenden.
- Die folgenden Fräsparameter werden empfohlen:

Schruppen		
Werkzeug	Ø 2,5 mm	Ø 1 mm (Restmaterial)
Drehzahl [U/min]	18000	45000
Vorschub X Y [mm/min]	2500	500
Vorschub Z [mm/min]	1500	500
Zustellung X Y [mm]	1,875 (75% des Fräser-Durchmessers)	0,4 (40% des Fräser-Durchmessers)
Zustellung Z [mm]	1,25	0,2

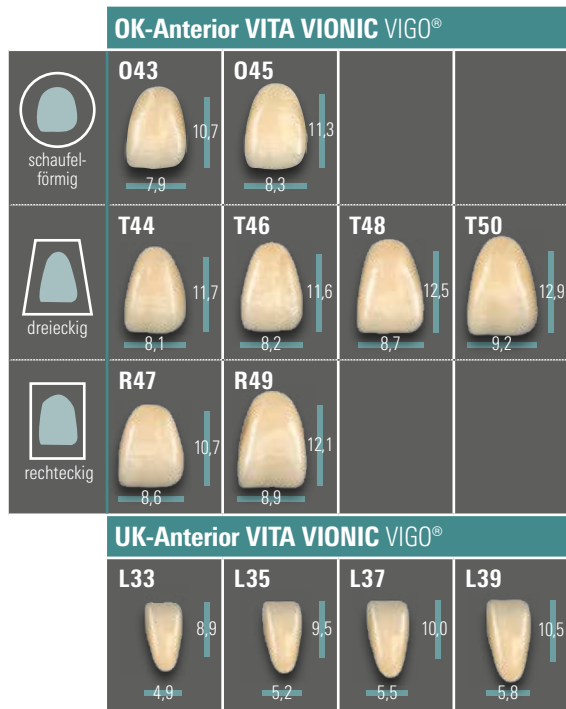
Schichten			
Werkzeug	Ø 2,5 mm	Ø 2,5 mm (Zahntaschen)	Ø 1 mm (Zahntaschen)
Drehzahl [U/min]	18000	18000	45000
Vorschub X Y [mm/min]	2000	1000	1000
Vorschub Z [mm/min]	1500	500	500
Zustellung X Y [mm]	0,25	0,6	0,15
Zustellung Z [mm]	0,25	0,3	0,15

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.vita-zahnfabrik.com/VionicBaseHi

2.4 VITA VIONIC VIGO®

Information:

- **Was?** VITA VIONIC VIGO Zähne sind Kunststoffprothesenzähne für dentale Behandlungen.
- **Wofür?** Der VITA VIONIC VIGO Prothesenzahn ist für die Herstellung von permanenten und / oder provisorischen Totalprothesen bestimmt.
- **Womit?** In den folgenden Formen und in 7 VITA classical A1–D4 /Bleach-Farben verfügbar (OM1, A1, A2, A3, A3.5, B3, D3):



VITA VIONIC VIGO Anterior	OK/Nr.	R47	R49	O45	T50	T46	O43	T44	T48
	mm	47,0	49,0	44,5	49,9	46,2	43,3	44,0	48,3
VITA VIONIC VIGO Posterior	UK/Nr.	L37	L39	L35	L39	L37	L33	L33	L37
	mm	37,2	39,2	35,2	39,2	37,2	33,2	33,2	37,2
VITA VIONIC VIGO Anterior	OK/Nr.	22L	23L	22L	24L	22L	21L	21L	22L
	mm	31,8	34,3	31,8	35,9	31,8	30,3	30,3	31,8
VITA VIONIC VIGO Posterior	UK/Nr.	22L	23L	22L	24L	22L	21L	21L	22L
	mm	32,6	35	32,6	36,9	32,6	31	31	32,6

Bitte beachten:

- Lagerung in Originalverpackung bei Raumtemperatur.
- Trocken lagern.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.vita-zahnfabrik.com/VionicVigo

2.5 VITA VIONIC® DENT DISC multiColor



VITA VIONIC DENT DISC multiColor

Gefräste Prothesenzahnelemente

Information:

- **Was?** VITA VIONIC DENT DISC multiColor ist ein zahnfarbener Komposit-Fräsröhring aus anorganisch gefülltem PMMA.
- **Wofür?** Zur Herstellung von Prothesen mit gefräster oder gedruckter Prothesenbasis*. Die MRP-Komposit Disc wird zum Fräsen der Zahnelemente für die herausnehmbare Prothetik eingesetzt.
- **Womit?** VITA VIONIC DENT DISC multiColor ist in den folgenden Farben und Formen erhältlich:
 - VITA classical A1–D4/Bleach-Farben: 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B3, D3
 - Ø 98,4 mm / Höhe 20 mm

! Bitte beachten:

- Bei Raumtemperatur lagern und verarbeiten.
- Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Manuelle Fräsarbeiten unter Absaugung durchführen.
- VITA VIONIC DENT DISC multiColor kann trocken oder nass gefräst werden.
- Empfohlene Werkzeuge: VHM-Fräser mit Diamantbeschichtung (Synonyme: Kohlenstoff- oder DLC-Beschichtung) analog der Bearbeitung von Zirkoniumoxid.
- Die folgenden Fräsparemeter werden empfohlen:

Schruppen		
Werkzeug	Ø 2,5 mm	Ø 1 mm (Restmaterial)
Drehzahl [U/min]	18000	45000
Vorschub X Y [mm/min]	2000	500
Vorschub Z [mm/min]	1500	500
Zustellung X Y [mm]	1,875 (75% des Fräser-Durchmessers)	0,4 (40% des Fräser-Durchmessers)
Zustellung Z [mm]	1,25	0,2

Schichten		
Werkzeug	Ø 2,5 mm	Ø 1 mm
Drehzahl [U/min]	18000	45000
Vorschub X Y [mm/min]	2000	1500
Vorschub Z [mm/min]	1500	1000
Zustellung X Y [mm]	0,5	0,1 – 0,15
Zustellung Z [mm]	0,5	0,1

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.vita-zahnfabrik.com/VionicDentDisc

2.6 VITA VIONIC® BOND



Befestigungssystem VITA VIONIC BOND

Information:

- **Was?** VITA VIONIC BOND ist ein selbsthärtendes Zweikomponenten-Befestigungssystem (BOND I + II) auf Basis von Methylmethacrylat (MMA).
- **Wofür?** Es dient der definitiven Befestigung von VITA VIONIC VIGO oder VITA VIONIC DENT DISC multiColor Prothesenzähnen in den Kavitäten der CAD/CAM-gefertigten Prothesenbasen aus VITA VIONIC BASE HI*.
- **Womit?** Das VITA VIONIC BOND KIT besteht aus VITA VIONIC BOND I (Glasdose), VITA VIONIC BOND II (Glasflasche) und Applikatoren (Microbrushes).

Bitte beachten:

- Im Kühlschrank zwischen 5 und 10 °C dunkel und trocken lagern, Haltbarkeitsdatum beachten und vor Sonneneinstrahlung schützen.
- VITA VIONIC BOND enthält Methylmethacrylat (MMA). MMA ist ein Gefahrstoff, der leicht entzündlich ist und sensibilisierend wirkt. Die Berührung mit der Haut und das Einatmen der Dämpfe sind zu vermeiden.
- Detaillierte Hinweise finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern unter www.vita-zahnfabrik.com
- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.vita-zahnfabrik.com/VionicBond

*) Informationen zu kompatiblen Materialien und Systemen finden Sie unter: www.vita-zahnfabrik.com/VIONIC_compatibility

3. Workflow mit VITA VIONIC VIGO

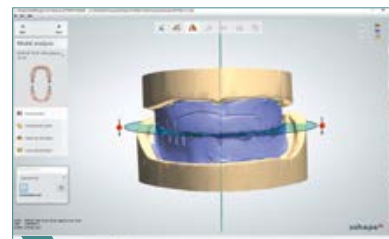
3.1 Der CAD-Prozess



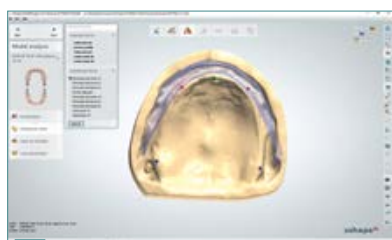
1 Fall anlegen und zu ersetzende Zähne markieren; Type: Artificial Tooth Type; Material: VITA VIONIC VIGO Artificial Teeth; Manufacturing Process: Milling VITA VIONIC BASE.



2 Denture Gingiva anlegen: Type: VITA VIONIC BASE with artificial teeth; Material: VITA VIONIC BASE HI; Manufacturing Process: Milling VITA VIONIC BASE.



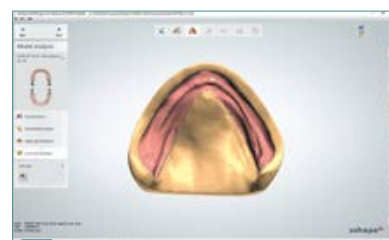
3 Die Okklusionsebene festlegen.



4 Die Modellanalyse durchführen (OK und UK).



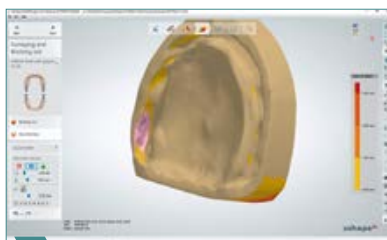
5 Das Außenmaß der Oberkiefer Prothese gestalten.



6 Das Außenmaß der Unterkiefer Prothese gestalten.



7 Die Einschubrichtung definieren. Hinterschnitte beachten.



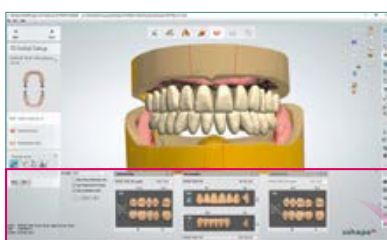
8 Hinterschnitte des Oberkiefers ausblocken.



9 Die Einschubrichtung definieren. Hinterschnitte beachten.



10 Hinterschnitte des Unterkiefers ausblocken.



11 VITA VIONIC VIGO Zähne gemäß Aufstellkonzept auswählen.



! Hinweis: Verschiedene Aufstellkonzepte lassen sich durch Klicken auf den Auswahlpfeil öffnen. Für den linken und rechten Quadranten separat auswählen. Eine bilaterale sowie eine unilaterale Kreuzbiss-Aufstellung sind verfügbar.

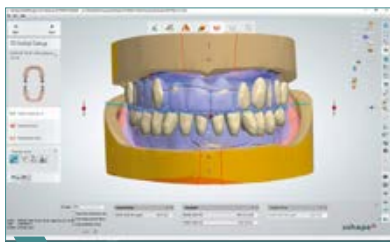
Information:

- Bisswillreferenzpunkte wie etwa die Kauebene, Eckzahnposition und den Inzispunkt für die Modellanalyse verwenden.
- Die Auswahl des Aufstellkonzepts erfolgt nach Quadranten. Die oberen und unteren entsprechenden Quadranten haben immer den gleichen funktionalen Aufbau.
- Die VITA VIONIC VIGO Zahnbibliothek bietet 7 verschiedene Aufstellkonzepte und alle Angle-Klassen können abgebildet werden.
- Die VITA VIONIC Prothesenzahndatenbanken ermöglichen die Auswahl bilateraler und unilateraler Kreuzbisse.
- Nach der Modellanalyse die geeigneten Front- und Seitenzähne sowie das gewünschte Aufstellkonzept auswählen.
- Die Gruppenfunktion oder die Funktion für symmetrische Bewegung nutzen, um die funktionale Beziehung der Zähne beizubehalten. Die Funktion für die Einzelzahn- bewegung sollte auf anteriore ästhetische Modifikationen beschränkt werden.

Bitte beachten:

- Für detailliertere Informationen zum CAD-Prozess beachten Sie die Verarbeitungsanleitung des Softwareanbieters.

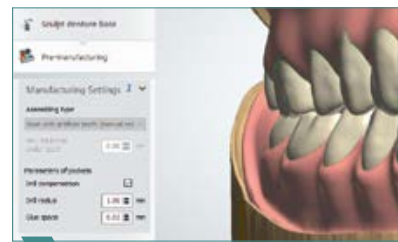
3.1 Der CAD-Prozess



12 Die ästhetische und funktionale Position der Zähne mit dem Smile Composer modifizieren. Scan des Wachswalls zur Ausrichtung verwenden.



13 Das Sculpt Toolkit dient zur Modifikation der Gingivamorphologie.



14 Klebespalt von 0,04 mm bzw. 40 µm als Standard einstellen.

Information:

- Die von der Software vorgeschlagene Aufstellung mithilfe des Bisswells modifizieren.
- Bei Bedarf die Gingiva mit dem Sculpt Toolkit des Assistenten individuell nach Ihren Vorstellungen gestalten.
- Klebespalt von 0,04 mm bzw. 40 µm zum Fräsen der Prothesenbasis einstellen.
- Die Fräserradiuskorrektur in 3shape sollte dem Radius des Fräsers entsprechen, der zur Bearbeitung der VITA VIONIC BASE DISC HI in der Fräsmaschine verwendet wird. Der kleinste empfohlene Werkzeugradius für die VITA VIONIC BASE DISC HI ist 1 mm. Kleinere Werkzeuge sind zum Fräsen der Zahntaschen nicht erforderlich.
- Gedruckte (3D Print) Prothesenbasen erfordern ggf. andere Einstellungen.

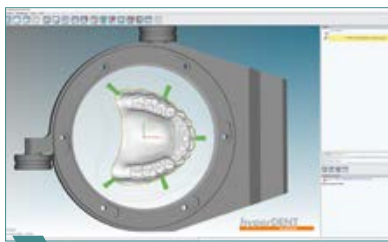
Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Lieferanten des Druckmaterials und/oder unter folgender URL:
www.vita-zahnfabrik.com/vionic_compatibility.

Bitte beachten:

- Für detailliertere Informationen zum CAD-Prozess beachten Sie bitte die Verarbeitungsanleitung des Softwareanbieters.

3.2 Die CAM-Verarbeitung

Fertigung vollformatiger Wachseinproben (alternatives Verfahren 1)



1 Nesting der vollformatigen Wachseinproben (OK und UK)



2 Die Wachs-Disc White in das Haltersystem einspannen.



3 Die Wachs-Disc für die vollformatige Wachseinprobe (OK) fräsen.



4 Die Wachs-Disc für die vollformatige Wachseinprobe (UK) fräsen.



5 Die Einprobe mit einem heißen Wachsmesser heraustrennen. Anstiftstellen bündig verschwemmen.



6 Die vollformatigen Einproben auf den Meistermodellen.



7 Die intra-orale Einprobe durchführen.

Information:

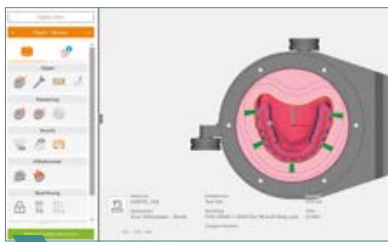
- Dieses Verfahren dient der Herstellung von vollformatigen Wachseinproben (Hinweis: Zur Herstellung von Einproben gibt es zwei Verfahren, vgl. nachfolgende Seite).
- Verschwemmen bzw. glätten Sie die Reste der Anstiftstellen bündig mit der Prothesenbasis.
- Bei der Einprobe sind zentrale Parameter wie Mittellinie, Verlauf der Okklusionsebene und Phonetik zu überprüfen.
- Sind alle Parameter in Ordnung, können Sie die definitive Prothesenbasis fräsen und die CAM-Modifikation der Prothesenzähne durchführen.
- Evtl. erforderliche Umstellungen nach der Einprobe führen Sie digital mit der CAD-Software durch.
- Die definitive Prothese wird dann (auf Basis der modifizierten bzw. finalisierten Aufstellung) im CAM-Verfahren gefertigt.

Bitte beachten:

- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Eine definitive Prothese ist erst nach Kontrolle der Wachseinprobe CAM-technisch zu fertigen.
- Bei umfangreichen Umstellungen nach der Wachseinprobe ggf. eine weitere Einprobe zur Kontrolle durchführen.
- Die vollformatigen Einproben müssen vor und nach der Einprobe desinfiziert werden.

3.2 Die CAM-Verarbeitung

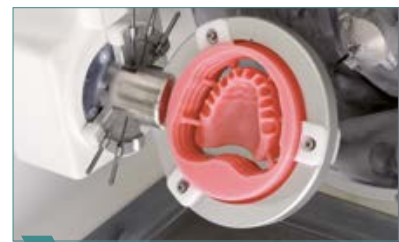
Herstellung der Wachseinproben mit Konfektionszähnen (alternatives Verfahren 2)



1 Nesting der Prothesenbasen (OK und UK).



2 Die Wachs-Disc Pink in das Haltersystem einspannen.



3 Die Wachs-Disc (OK und UK) fräsen für die Einprobe.



4 Die Einprobe mit einem heißen Wachsesser heraustrennen. Anstiftstellen bündig verschwemmen.



5 Vorbereitung von VITA VIONIC VIGO (vgl. 6.3).



6 Die Prothesenzähne in den Kavitäten mit Wachs fixieren.



7 Die fertige Wachsbasis mit festgewachsen Prothesenzähnen.

Information:

- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Dieses Verfahren dient der Herstellung von Prothesenbasen zur Wachseinprobe. Die VITA VIONIC VIGO Zähne werden in den gefrästen Kavitäten fixiert (Hinweis: Zur Herstellung von Einproben gibt es zwei Verfahren, vgl. vorherige Seite).
- Reste der Anstiftstellen bündig mit der Prothesenbasis verschwemmen und die Prothesenzähne für die Einprobe mit Aufstellwachs in den Kavitäten fixieren.
- Bei der Einprobe sind zentrale Parameter wie Mittellinie, Verlauf der Okklusionsebene und Phonetik zu überprüfen.
- Sind alle Parameter in Ordnung, können Sie die definitive Prothesenbasis fräsen, drucken oder die Fertigstellung konventionell durchführen.
- Evtl. erforderliche Umstellungen nach der Einprobe können digital (CAD-Software) oder manuell (von Hand) durchgeführt werden.
- Wurden signifikante Änderungen an der Anterior-Einstellung vorgenommen, wird die Einprobe als neuer Bisswall gescannt und die Aufstellung der Zähne über die CAD-Software geändert.
- Die Wachsprothesen müssen vor und nach der Einprobe desinfiziert werden.
- Sollen dieselben Konfektionszähne auch für die Fertigstellung der definitiven Prothese verwendet werden, müssen sie sorgfältig von Wachs gereinigt und getrocknet werden. Rückstände von z.B. Wachs oder Feuchtigkeit können den Haftverbund mit VIONIC BOND beeinträchtigen.

Herstellung der definitiven Prothesenbasen



1 Die PMMA-Disc in das Haltersystem einspannen.



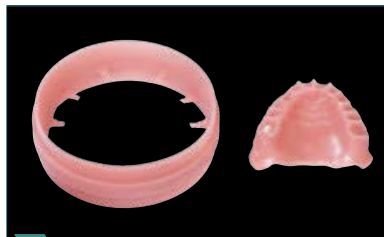
2 Die definitive OK-Prothesenbasis fräsen.



3 Die definitive UK-Prothesenbasis fräsen.



4 Die Prothesenbasen aus der Disc heraustrennen. Anstiftstellen bündig verschleifen.



5 Final gefräste Prothesenbasen (hier OK).



6 Die gefrästen Kavitäten der Prothesenbasen abstrahlen.

Information:

- Die Prothesenbasen mit einer für PMMA geeigneten Fräse aus den Discs trennen und die Überschüsse (Anstiftungen) bündig mit der Basis verschleifen.
- Die gefrästen Kavitäten in den Prothesenbasen vorsichtig mit Al_2O_3 (50 μm , 2–3 bar) abstrahlen und die Frässpäne mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider) entfernen. Beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisung des verwendeten Strahlgerätes. Wir raten von einer Reinigung mit Dampf oder Wasser ab, da Feuchtigkeit im Folgeschritt den Haftverbund mittels VIONIC BOND beeinträchtigen kann.
- Alternativ kann eine Prothesenbasis für den VITA VIONIC VIGO Prothesenzahn gedruckt werden. Validierte Systempartner finden Sie auf unserer Webseite: www.vita-zahnfabrik.com/vionic_compatibility

Bitte beachten:

- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

Links/Tutorials:

- Jetzt in Tutorial-Videos mehr erfahren: www.vita-zahnfabrik.com/tutorial/vionic/all/vigo/denturebase

3.3 Die Befestigung

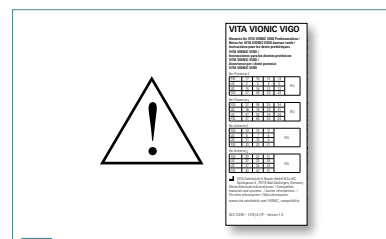
Auspacken der Prothesenzähne VITA VIONIC VIGO



1 Das Etikett überprüfen, um eine korrekte Zahnauswahl zu gewährleisten.



2 Den Blisterdeckel vorsichtig öffnen, um ein Herausfallen der Zähne zu vermeiden.



3 In der Gebrauchsinformation ist angegeben, welche Zahnnummr sich in welchem Blisterfach befindet.



4 Die Zähne z. B. mit einer Pinzette aus dem Blister entnehmen.

Erklärung des Etiketts von VITA VIONIC VIGO

Pfeil nach oben bedeutet Oberkiefer

bezeichnet die Zahnform und -größe

bezeichnet die Zahnfarbe

Information:

- Bitte talkpuderfreie Schutzhandschuhe tragen, um eine Kontamination der Klebeflächen der VITA VIONIC VIGO Zähne zu vermeiden.
- Die einzelnen Blistertaschen vorsichtig öffnen, um ein Herausfallen der Zähne zu vermeiden.
- Die Gebrauchsinformationen sorgfältig lesen.

➤ Befestigung der Prothesenzähne VITA VIONIC VIGO in der Basis



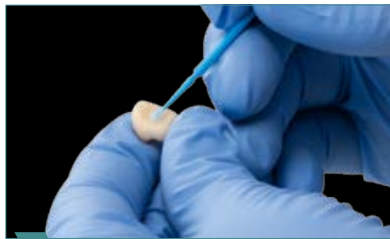
1 Passung der Zähne auf evtl. leichte approximale Störkontakte kontrollieren.



2 VITA VIONIC BOND I und II miteinander vermischen.



3 Die zwei Komponenten 30 Sekunden lang blasenfrei verrühren.



4 Das Adhäsivsystem auf die Klebeflächen der Zähne auftragen.



5 Die gefrästen Kavitäten großzügig mit dem Adhäsivsystem benetzen.



6 Die Prothesenzähne in den Kavitäten positionieren.



7 Prothesenzähne unter leichtem Druck fixieren.



8 Die final befestigten Prothesenzähne sind jetzt für die Härtung des VITA VIONIC BOND bereit.

💡 Information:

- Vor dem Verkleben positionieren Sie nacheinander alle Zähne in den Kavitäten der gefrästen oder gedruckten Prothesenbasis, um eventuell auftretende approximale Störkontakte zu erkennen und beseitigen zu können. Die Zähne sollten absolut spannungsfrei, jedoch nicht merklich rotierbar in den Kavitäten positionierbar sein.
- Eine Portion VITA VIONIC BOND reicht für eine Totalprothese (1 Ober- und 1 Unterkieferprothese / für 28 Zähne)
- Verrühren Sie beide Komponenten mittels Applikator blasenfrei für 30 Sekunden.
- Danach das Adhäsiv bei Raumtemperatur (> 20 °C) zügig auftragen und verarbeiten. Der Klebstoff beginnt nach 10 Minuten auszuhärten.
- Der dünnflüssige Kleber kann verdunsten, wenn er zu lange verarbeitet wird. Um sicherzustellen, dass die Klebefläche vollständig benetzt ist, wird ein großzügiger Auftrag empfohlen.
- Zur Herstellung eines sicheren Verbunds muss die Prothese nach dem Einsetzen der Zähne für mindestens 30 Minuten ohne Belastung ruhen.
- Die vollständige Härtung erfolgt anschließend für 20 Minuten im Wasserbad eines Drucktopfes (55 °C, 2 bar). Alternativ kann die Aushärtung durch Lagerung für 12 Std. bei Raumtemperatur ohne Belastung erfolgen.
- Eventuelle Überschüsse können nach dem Aushärten durch vorsichtiges Glanzstrahlen (1–2 bar) entfernt werden.

⚠ Bitte beachten:

- Das Mischungsverhältnis der Komponenten ist ideal aufeinander abgestimmt und darf nicht verändert werden.
- Falls sich die dünnflüssige Konsistenz des Befestigungssystems verändert und es z.B. beginnt Fäden zu ziehen, darf VITA VIONIC BOND nicht weiter eingesetzt werden.
- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesicht-/Atemschutz.

📄 Links/Tutorials:

- Jetzt in Tutorial-Videos mehr erfahren: www.vita-zahnfabrik.com/tutorial/vionic/all/vigo/bond

3.4 Finalisierung

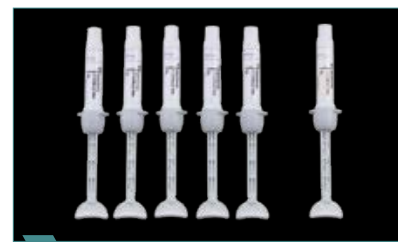
Finalisierung der definitiven Prothesenbasen mit VITA VM LC und VITA AKZENT LC



1 VITA VM LC MODELLING LIQUID zum Benetzen verwenden.



2 Abgestrahlte Flächen mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzen.



3 VITA VM LC flow-Massen zur Verschließung der Interdentalräume verwenden.



4 Interdentalräume mit VITA VM LC flow verschließen.



5 VITA AKZENT LC-Malfarben zur extraoralen Charakterisierung verwenden.



6 Die Prothesenoberfläche ausarbeiten und polieren.



7 Finale digital hergestellte Totalprothese.



8 Okklusion im Artikulator kontrollieren.

Information:

- VITA VM LC flow und VITA AKZENT LC sind ausschließlich für die extraorale Anwendung geeignet.
- Die betroffenen Stellen der Prothese mit Al_2O_3 (50 μm , 2–3 bar) abstrahlen, um einen guten Verbund von VITA VM LC flow zum Basismaterial und den Prothesenzähnen sicherzustellen.
- Reinigen Sie die abgestrahlten Oberflächen mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider).
- Die abgestrahlten Flächen mit VITA VM LC MODELLING LIQUID für den Verbund zwischen den Prothesenzähnen und VITA VM LC flow-Massen benetzen.
- Anschließend verwenden Sie für das Verschließen von kleinen Spalten VITA VM LC flow (unter anderem sind 5 Gingivafarbtöne und Window erhältlich).
- Optional: Die abgestrahlte Prothesenoberfläche mit VITA AKZENT LC und VITA VM LC flow Gingiva-Massen individualisieren.
- Die Oberflächenbearbeitung und Politur führen Sie bitte entsprechend zur analogen Totalprothetik durch.
- Kontrollieren Sie die Okklusion im Artikulator. Nach Einstellung des Muskelgleichgewichts wird ein Reokkludieren des Behandlers nach einer Tragezeit von ca. zwei Tagen empfohlen.

Bitte beachten:

- Zur Verwendung des lichthärtenden Mikropartikel-Komposits VITA VM LC flow und dem Malfarben-/Glasurensystem VITA AKZENT LC bitte die Gebrauchsanweisung dieser Produkte beachten.
- Die Parameter zur Aushärtung können je nach verwendetem Gerät variieren. Die Herstellerempfehlungen beachten (detaillierte Hinweise unter www.vita-zahnfabrik.com/akzentlc und www.vita-zahnfabrik.com/vmlc).
- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesicht-/Atemschutz.

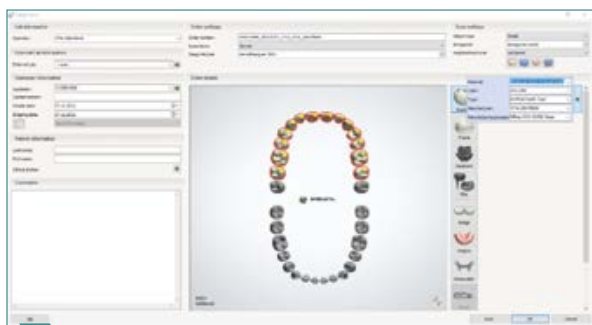
Links/Tutorials:

- Jetzt in Tutorial-Videos mehr erfahren: www.vita-zahnfabrik.com/tutorial/vionic/all/vigo/finalization



➤ 4. Workflow mit VITA VIONIC DENT DISC multiColor

➤ 4.1 Der CAD-Prozess



➤ 1 Fall anlegen und zu ersetzende Zähne markieren: Type: „Artificial Tooth Type“; Material: „VITA VIONIC VIGO Artificial Teeth“. Manufacturing Process: „Milling VITA VIONIC BASE“



➤ 2 Gingiva anlegen: Type: „Base with designed teeth“; Material: „VITA VIONIC BASE HI“. Manufacturing Process: „Milling VITA VIONIC BASE“.



➤ 3 Zu verblockende Zähne mit Verbindern versehen.



➤ 4 Scannen oder Scandaten importieren, Okklusionsebene definieren und Modellanalyse wie gewohnt durchführen.



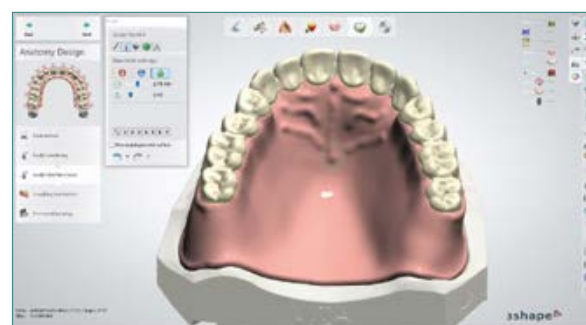
➤ 5 Auswahl Zahnbibliothek und grobe Positionierung der Zahnaufstellung.



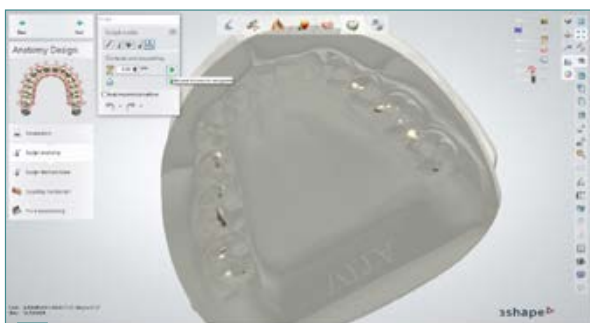
➤ 6 Anpassung Okklusion an Antagonisten durch individuelle Zahnpositionierung; optional: Morphing (individuelle Veränderung) der Zahngeometrie.



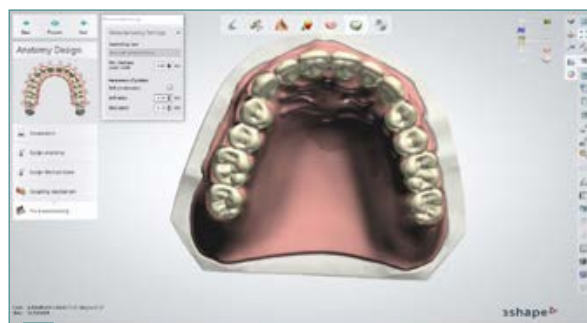
➤ 7 Design der Brückenverbinder.



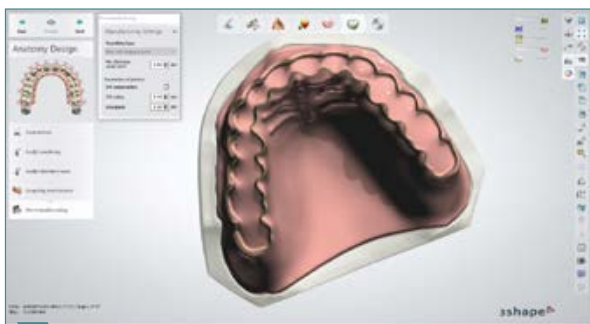
➤ 8 Prothesenbasis modellieren.



9 Durchdringungen / Kontaktpunkte an Antagonisten anpassen und aus basaler Ansicht kontrollieren.



10 Gingiva modellieren; Fräserradiuskorrektur entsprechend des Durchmessers des kleinsten verwendeten Werkzeuges und Kavitätenweite (empfohlener Klebespalt: 80µm bzw. 0,08 mm) einstellen.



11 Konstruierte Prothesenbasis.



12 Konstruierter Zahnkranz.

Information:

- Die von der Software vorgeschlagene Aufstellung kann modifiziert werden.
- Bei Bedarf die Gingiva mit dem Sculpt Toolkit des Assistenten individuell nach Ihren Vorstellungen gestalten.
- Klebespalt von 0,08 mm bzw. 80µm zum Fräsen der Prothesenbasis einstellen.
- Die Fräserradiuskorrektur ist entsprechend des kleinsten verwendeten Werkzeuges für die Bearbeitung der VITA VIONIC DENT DISC multiColor und der VITA VIONIC BASE DISC HI einzustellen.
- Gedruckte (3D Print) Prothesenbasen erfordern ggf. andere Einstellungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Lieferanten des Druckmaterials.

Bitte beachten:

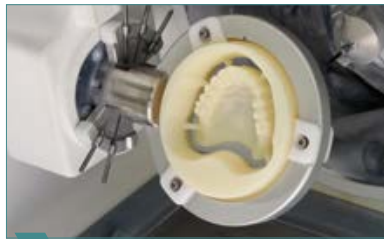
- Für detailliertere Informationen zum CAD-Prozess beachten Sie bitte die Verarbeitungsanleitung des Softwareanbieters.

4.2 Die CAM-Verarbeitung

Fertigung vollformatiger Wachseinproben aus VITA VIONIC WAX



1 Die Wachs-Disc White in das Haltersystem einspannen.



2 Die Wachs-Disc für die vollformatige Wachseinprobe (hier: OK) fräsen.



3 Die Einprobe mit einem heißen Wachsmesser heraustrennen.



4 Die intra-orale Einprobe durchführen.

Information:

- Dieses Verfahren dient der Herstellung von vollformatigen Wachseinproben.
- Verschmomen bzw. glätten Sie für die vollformatige Einprobe Überschüsse (Anstiftungen) bündig mit der Prothesenbasis.
- Bei der Einprobe sind zentrale Parameter wie Mittellinie, Verlauf der Okklusionsebene und Phonetik zu überprüfen.
- Evtl. erforderliche Korrekturen nach der Einprobe führen Sie digital mit der CAD-Software durch.
- Die definitive Prothese wird dann (auf Basis der modifizierten bzw. finalisierten Aufstellung) im CAM-Verfahren gefertigt.

Bitte beachten:

- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Eine definitive Prothese ist erst nach Kontrolle der Wachseinprobe CAM-technisch zu fertigen.
- Bei umfangreichen Umstellungen nach der Wachseinprobe ggf. eine weitere Einprobe zur Kontrolle durchführen.
- Die vollformatigen Einproben müssen vor und nach der Einprobe desinfiziert werden.

Fertigung der definitiven Prothesenbasis aus VITA VIONIC BASE DISC HI



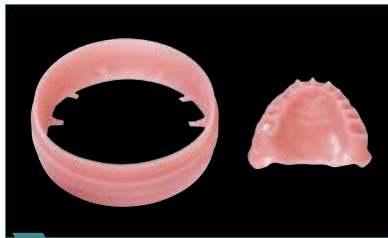
1 Die PMMA-Disc in das Haltersystem einspannen.



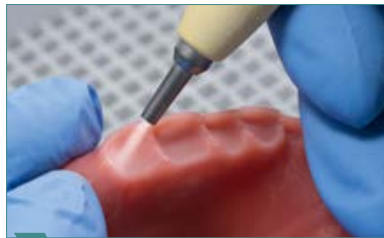
2 Die definitive Prothesenbasis (hier Oberkiefer) fräsen.



3 Die Prothesenbasis aus der Disc heraustrennen. Anstiftstellen bündig verschleifen.



4 Final gefräste Prothesenbasis (hier Oberkiefer).



5 Die gefrästen Kavitäten der Prothesenbasis abstrahlen.

Information:

- Während des CAD-Prozesses darauf achten, dass eine Mindestwandstärke von 1mm nicht unterschritten wird. Beim Nesten in der CAM-Software darauf achten, dass die Prothesenbasis mittig im Rohling positioniert wird.
- Die Prothesenbasen mit einer für PMMA geeigneten Fräse aus den Discs trennen und die Überschüsse (Anstiftungen) bündig mit der Basis verschleifen.
- Die gefrästen Kavitäten in den Prothesenbasen vorsichtig mit Al_2O_3 (50 bis 125 μm , 1–2 bar) abstrahlen und die Frässpäne mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider) entfernen. Beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisung des verwendeten Strahlgerätes.
- Wir raten von einer Reinigung mit Dampf oder Wasser ab, da Feuchtigkeit im Folgeschritt den Haftverbund mittels VIONIC BOND beeinträchtigen kann.
- Prothesenbasen aus VITA VIONIC BASE DISC HI können mit handelsüblichem PMMA-Kaltpolymerisat repariert und unterfüttert werden.

Bitte beachten:

- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

Links/Tutorials:

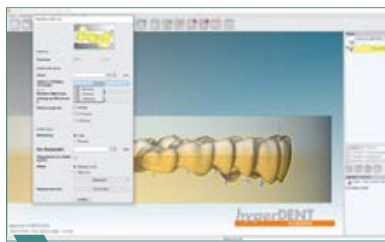
- Jetzt in Tutorial-Videos mehr erfahren: www.vita-zahnfabrik.com/tutorial/vionic/all/vigo/denturebase

4.2 Die CAM-Verarbeitung

Fertigung des Prothesenzahnkranzes aus VITA VIONIC DENT DISC multiColor



1 VITA VIONIC DENT DISC in CAM-Software anlegen/auswählen.



2 Zahnkranz / Zahnelement in CAM-Software importieren und in Disc positionieren.



3 Genügend Konnektoren setzen, um die Restauration wenig Vibrationen beim Fräsvorgang auszusetzen.



4 Die VITA VIONIC DENT DISC multiColor in den Halter der Fräsmaschine einspannen. Zahnkranz / Zahnelemente fräsen.



5 Zahnkranz/ Zahnelement mit kreuzverzahnten HM-Fräsern aus Disc heraustrennen.



6 Anstiftstellen mit kreuzverzahntem HM-Fräser verschleifen.



7 Abstrahlen der basalen Klebefläche mit Al_2O_3 (50 μm , 2-3 bar).

Information:

- Durch die Höhen-Positionierung der Restauration innerhalb des Rohteils kann der Farbverlauf modifiziert werden. Geeignetes Template für Composite auswählen. Geeignete Fräsparameter sind auf Seite 10 aufgeführt.
- Beim Einspannen der VITA VIONIC DENT DISC multiColor darauf achten, dass die helle bzw. dunkle Seite der Disc entsprechend des Nestings in der CAM-Software ausgerichtet wird.
- Die Oberflächentopographie der Zähne kann optional manuell nachgearbeitet werden.
- Vor dem Verkleben die Haftverbundflächen der Zahnelemente mit Al_2O_3 (50 μm , 2-3 bar) abstrahlen und mit abgeschiedener Druckluft reinigen. Wir raten von einer Reinigung mit Dampf oder Wasser ab, da Feuchtigkeit im Folgeschritt der Haftverbund mittels VIONIC BOND beeinträchtigen kann.

Bitte beachten:

- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

4.3 Die Befestigung

Befestigung des Zahnkranzes aus VITA VIONIC DENT DISC multiColor in der Prothesenbasis



1 Passung der Zähne auf evtl. leichte Störkontakte zwischen Zahnkranz und Prothesenbasis kontrollieren.



2 VITA VIONIC BOND I und II miteinander vermischen.



3 Die zwei Komponenten 30 Sekunden lang blasenfrei verrühren.



4 Das Adhäsivsystem auf die Klebeflächen der Zähne auftragen.



5 Die gefrästen Kavitäten großzügig mit dem Adhäsivsystem benetzen.



6 Die Prothesenzähne in den Kavitäten positionieren.



7 Prothesenzähne unter leichtem Druck fixieren.



8 Die zusammengesetzte Prothese ist jetzt für die Härtung des Adhäsivs bereit.

Information:

- Überprüfen Sie die Passung des Zahnkranzes / der Zahnelemente in den Kavitäten der Prothesenbasis vor dem Verkleben und entfernen Sie alle Störkontakte. Im Falle von auftretenden Spannungen (d.h. Zahnelemente fallen beim Umdrehen nicht aus der Prothesenbasis) manuelle Einpassungen vornehmen. Achten Sie auf eine absolut spannungsfreie Passung der Zahnelemente in der Prothesenbasis!
- Eine Portion VITA VIONIC BOND reicht für eine Totalprothese (1 Ober- und 1 Unterkieferprothese bzw. 28 Zähne)
- Verrühren Sie beide Komponenten mittels Applikator blasenfrei für 30 Sekunden.
- Danach das Adhäsiv bei Raumtemperatur (> 20 °C) zügig auftragen und verarbeiten. Der Klebstoff beginnt nach 10 Minuten auszuhärten.
- Der dünnflüssige Kleber kann verdunsten, wenn er zu lange verarbeitet wird. Um sicherzustellen, dass die Klebefläche vollständig benetzt ist, wird ein großzügiger Auftrag empfohlen.
- Zur Herstellung eines sicheren Verbunds muss die Prothese nach dem Einsetzen der Zähne für mindestens 30 Minuten ohne Belastung ruhen.
- Die vollständige Härtung erfolgt anschließend für 20 Minuten im Wasserbad eines Drucktopfes (55 °C, 2 bar). Alternativ kann die Aushärtung durch Lagerung für 12 Std. bei Raumtemperatur ohne Belastung erfolgen.
- Eventuelle Überschüsse können nach dem Aushärten durch vorsichtiges Glanzstrahlen (1–2 bar) entfernt werden.

Bitte beachten:

- Das Mischungsverhältnis der Komponenten ist ideal aufeinander abgestimmt und darf nicht verändert werden.
- Falls sich die dünnflüssige Konsistenz des Befestigungssystems verändert und es z.B. beginnt Fäden zu ziehen, darf VITA VIONIC BOND nicht weiter eingesetzt werden.
- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

4.4 Finalisierung

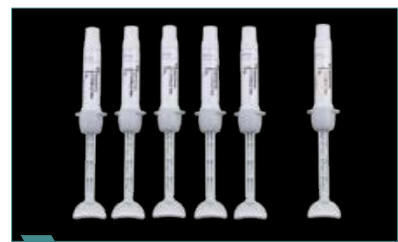
Finalisierung der definitiven Prothesenbasen mit VITA VM LC und VITA AKZENT LC



1 VITA VM LC MODELLING LIQUID zum Benetzen verwenden.



2 Abgestrahlte Flächen mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzen.



3 VITA VM LC flow-Massens zur Verschließung kleiner Spalträume verwenden.



4 Ggf. Interdentarräume mit VITA VM LC flow verschließen.



5 Individualisierung der Prothesenbasis und des Zahnkranzes mit VITA AKZENT LC optional möglich.



6 Auftragen & Aushärten der lichterhärtenden Malfarben VITA AKZENT LC



7 Die Prothesenoberfläche ausarbeiten und polieren.



8 Finale digital hergestellte Totalprothese.



9 Okklusion im Artikulator kontrollieren.

Information:

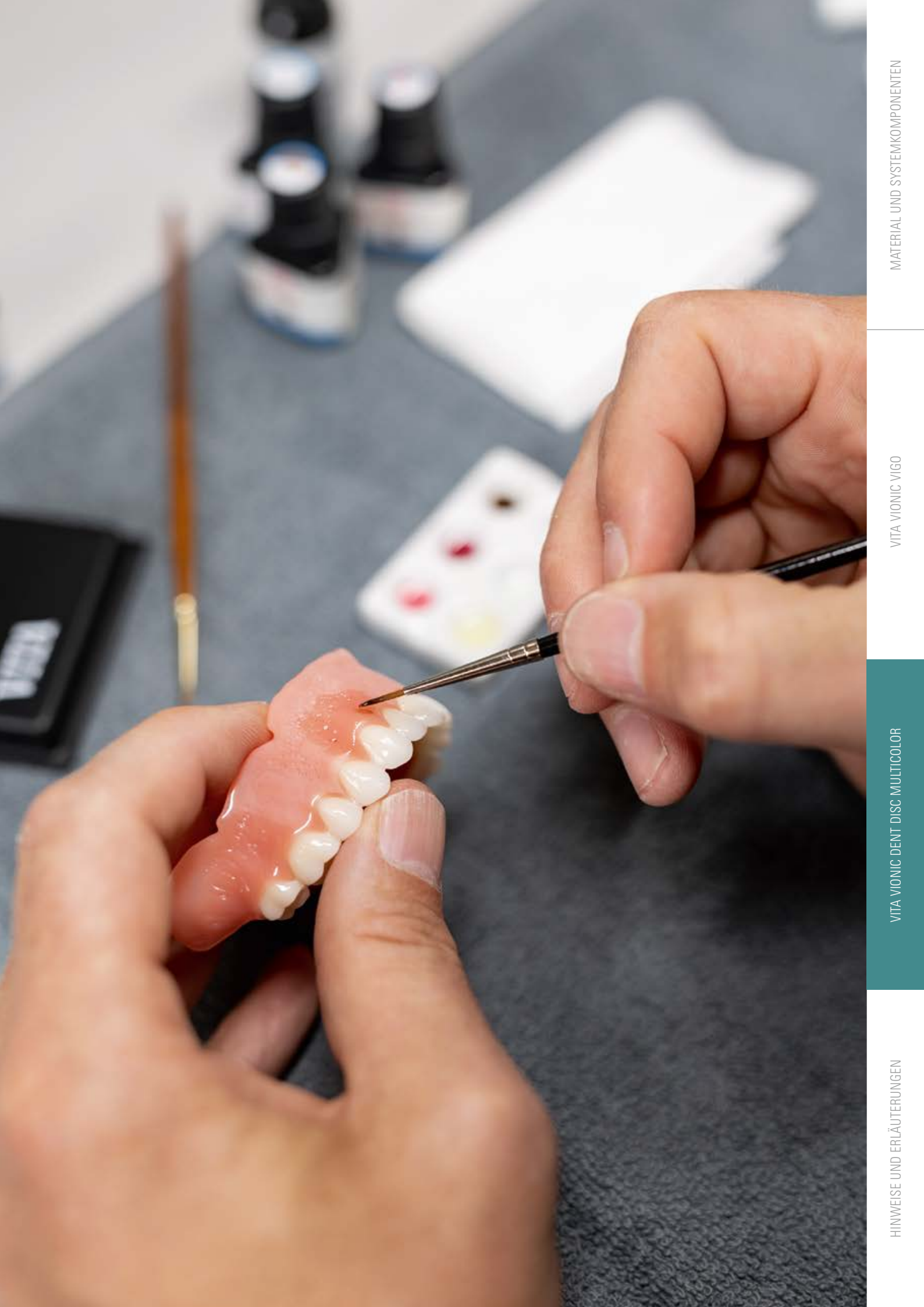
- VITA VM LC flow und VITA AKZENT LC sind ausschließlich für die extraorale Anwendung geeignet.
- Eventuell auftretende kleine Spalte mit Al_2O_3 (50 μm , 2–3 bar) abstrahlen, um einen guten Verbund von VITA VM LC flow zum Basismaterial und den Prothesenzähnen sicherzustellen.
- Reinigen Sie die abgestrahlten Oberflächen mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider).
- Die abgestrahlten Flächen mit VITA VM LC MODELLING LIQUID für den Verbund zwischen den Prothesenzähnen und VITA VM LC flow-Massens benetzen.
- Anschließend verwenden Sie für das Verschließen von kleinen Spalten VITA VM LC flow (unter anderem sind 5 Gingivafarbtöne und eine transparente Window-Masse erhältlich).
- Optional: Die bearbeitete Prothesenbasisoberfläche mit VITA AKZENT LC und VITA VM LC flow Gingiva-Massens individualisieren. Zahnelemente können ebenfalls mit VITA AKZENT LC individualisiert werden.
- Die Oberflächenbearbeitung und Politur führen Sie bitte entsprechend zur analogen Totalprothetik durch.
- Kontrollieren Sie die Okklusion im Artikulator. Nach Einstellung des Muskelgleichgewichts wird ein Reokkludieren des Behandlers nach einer Tragezeit von ca. zwei Tagen empfohlen.

Bitte beachten:

- Zur Verwendung des lichterhärtenden Mikropartikel-Komposits VITA VM LC flow und dem Malfarben-/Glasursystem VITA AKZENT LC bitte die Gebrauchsanweisung der Produkte beachten.
- Die Parameter zur Aushärtung können je nach verwendetem Gerät variieren. Die Herstellerempfehlungen beachten (detaillierte Hinweise unter www.vita-zahnfabrik.com/akzentlc und www.vita-zahnfabrik.com/vmlc).
- Verwenden Sie bitte eine geeignete Schutzbrille und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

Links/Tutorials:














- Jetzt im Workflow-Video mehr erfahren: www.vita-zahnfabrik.com/vionic



 5.1 Hinweise und Erläuterungen zu Symbolen

Medizinprodukt		Hersteller	
Nur für Fachpersonal	Rx only	Herstellungsdatum	
Gebrauchsanweisung beachten		Verwendbar bis	
Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist, und Gebrauchsanweisung beachten		Artikelnummer	
Trocken aufbewahren		Chargenbezeichnung	
Vor Sonnenlicht schützen			

 5.2 Produktsicherheit

VITA VIONIC BOND I		
	Gefahr	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	Achtung	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.
VITA VIONIC BOND II		
	Gefahr	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	Achtung	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.
VITA VM LC MODELLING LIQUID		
	Achtung	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen.
VITA VM LC flow GINGIVA		
	Achtung	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
VITA VM LC flow WINDOW		
	Achtung	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
VITA AKZENT LC		
  	Gefahr	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen. H 317 kann allergische Hautreaktionen verursachen. H 318 verursacht schwere Augenschäden H335 Kann die Atemwege reizen. H 412 schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
  	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz, leichten Atemschutz und Schutzkleidung tragen.

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hotline Vertriebs-Support

Zur Erfassung von Aufträgen und bei Fragen zur Lieferung, zu Produktdaten sowie Werbemitteln stehen wir Ihnen mit unserem Vertriebsinnendienst-Team gerne zur Verfügung.

Telefon +49 7761 562-890
Fax +49 7761 562-233
8.00 bis 17.00 Uhr CET
info@vita-zahnfabrik.com

Technische Hotline

Gerne kontaktieren Sie uns bei technischen Fragen rund um die VITA Produktlösungen.

Telefon +49 7761 562-222
Fax +49 7761 562-446
8.00 bis 17.00 Uhr CET
info@vita-zahnfabrik.com

Follow us on
Social Media!



www.vita-zahnfabrik.com



Bitte beachten Sie

Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht vertraglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 2023-08

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung **CE 0124: VITA VIONIC VIGO®**, **VITA VIONIC® DENT DISC multiColor**, **VITA VIONIC® BOND**, **VITAVM_{LC}flow**, **VITAVM_{LC} MODELLING LIQUID** **VITA AKZENT® LC**

gebdi DENTAL-PRODUCTS GmbH ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgendes Produkt trägt die Kennzeichnung **CE: VITA VIONIC® WAX**

Dental Direkt GmbH ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgendes Produkt trägt die Kennzeichnung **CE 0482: VITA VIONIC® BASE DISC HI**

In diesem Dokument genannte Produkte/Systeme anderer Hersteller sind eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

Rx only **MD**

 **VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG**

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Germany



Für weitere Informationen zu VITA VIONIC SOLUTIONS
einfach den QR-Code scannen.
www.vita-zahnfabrik.com/vionic